



Staatsrat Didier Castella (Mitte) stellt an der PK in Grangeneuve die Neuerungen beim Landwirtschaftlichen Innovationspreises 2022 vor.

Foto: Frank Oliver Salzgeber

GRANGENEUVE

Landwirtschaftlicher Innovationspreis: Mehr Preisgeld und das Publikum darf mitbestimmen



[Frank Oliver Salzgeber](#)



Redaktion

-

Veröffentlicht am: 28.01.2022

Zuletzt geändert am: 28.01.2022

Lesezeit: 2 Minuten Keine Kommentare

Der landwirtschaftliche Innovationspreis geht für die Ausgabe 2022 neue Wege. Das Preisgeld wird erhöht und auch das Publikum darf einen eigenen Preis vergeben.

Der landwirtschaftliche Innovationspreis zeichnet alle zwei Jahre die innovativsten Projekte in den Bereichen Land- und Ernährungswirtschaft im Kanton Freiburg aus. Ins Leben gerufen hat den Preis die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD). Ziel ist es, innovative Ideen bekannt zu machen und zu belohnen. Das soll die wirtschaftliche Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Freiburger Landwirtschaft befördern.

Neuheit Publikumspreis

Für die Ausgabe 2022 hat das IFLD mit dem Verband der Freiburger Raiffeisenbanken einen neuen Partner gefunden. «Dank dieser Partnerschaft konnte das Preisgeld von 20'000 auf 30'000 Franken erhöht werden», sagte Staatsrat Didier Castella am Freitag an der Pressekonferenz in Grangeneuve.

Seit ihren Ursprüngen pflege Raiffeisen eine sehr starke Verbindung zur Landwirtschaft, sagte Christian Gapany, der Präsident des Verbands der Freiburger Raiffeisenbanken. «Die Unterstützung des landwirtschaftlichen Innovationspreises durch die Raiffeisenbanken des Kantons Freiburg steht in einer Linie mit diesem Engagement.»

Gapany betonte, dass Innovationen nicht nur in der Computerbranche oder im Gesundheitsbereich wichtig seien, sondern auch in der Landwirtschaft. Deshalb wolle Raiffeisen vielversprechende Projekte unterstützen.

Finalrunde startet im April

Neben der neuen Partnerschaft und dem erhöhten Preisgeld erhält der Preis einen veränderten visuellen Auftritt und eine neue Webseite. Dort finden sich sämtliche Informationen zum Wettbewerb und die Anmeldebedingungen. Ab sofort bis zum 20. März können Projekte eingereicht werden.

Eine fünfköpfige Jury unter dem Vorsitz von Castella nimmt eine Vorselektion vor und bestimmt Ende März die fünf Projekte für die Finalrunde. Diese werden dann im April der Freiburger Bevölkerung vorgestellt.

Publikum vergibt Preis

Zum ersten Mal in der Geschichte des Innovationspreises kann auch das Publikum aktiv mitbestimmen. Auf der neuen Webseite können Interessierte für ihre Favoriten abstimmen und damit mitentscheiden, wer den mit 5000 Franken dotierten Publikumspreis erhält. Die Jury ihrerseits bestimmt aus den Projekten in der Finalrunde einen oder mehrere Gewinner.

Sämtliche Siegerprojekte werden an der Verleihung des landwirtschaftlichen Innovationspreises 2022 am 10. Juni bekannt gegeben.